

Version WS 2015/2016, Ausgabestand 12.10.2015

MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG
E-COMMERCE

1. und 2. Fachsemester

Programmieren I (6100110)

Englischer Titel	Programming I		
Modulverantwortliche(r)	Heinzi, Steffen		
Dozent(in)	Christen, Olaf; Schreibmann, Vitaliy		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">- Die Studierenden lernen aus dem Kanon der Grundlagen der Informatik die prozedurale Programmierung kennen sowie einführend auch Grundzüge der Objektorientierung.- Die Studierenden sind in der Lage eigenständig eine Lösungsstrategie zum Schreiben kleiner prozeduraler Java-Programme nach einer vorgegebenen Entwurfsidee zu entwickeln und diese umzusetzen.- Um diese Lösungsstrategien umzusetzen, lernen die Studenten zunächst wie man an einfache mathematische und technische Problemstellungen herangeht (Analyse) und wie man einfache Probleme strukturiert.- Für die Umsetzung lernen Studenten am Beispiel der Programmiersprache Java, wie man mit analytischem und konzeptionellem Denken die Problemstellungen zerlegt und lösen kann.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Objektorientierung (Einführung)- Elementare Sprachkonstrukte- Essenzielle (Steuer-) Anweisungen- Klassen, Objekte und Methoden (inkl. Rekursion)- Komplexe Datenstrukturen- Ausnahmen (Exceptions)		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	<ul style="list-style-type: none">- Würzburger E-Learning Portal (Moodle)- Digitalprojektor/Standardsoftware- Whiteboard- Live-Demo		
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Heinisch, Cornelia; Müller-Hofmann, Frank; Goll, Joachim: Java als erste Programmiersprache; Vom Einsteiger zum Profi; 6. Aufl., B.G. Teubner Stuttgart, Leipzig, 2010- Christian Ullenboom: Java ist auch eine Insel: Das umfassende Handbuch 10. Auflage, Galileo Computing, 2011		

Rechnungswesen (6102000)

Englischer Titel	Accountancy		
Modulverantwortliche(r)	Wedlich, Eva		
Dozent(in)	Völkl-Wolf, Christina; Zahn, Sebastian		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen die Grundlagen des Rechnungswesens (intern/extern) aus betrieblicher Sicht kennen. - Die Studierenden kennen die Grundkenntnisse der Geschäftsbuchführung (GB) und der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR). - Sie können die doppelte Buchführung und die KLR anwenden in Übungen und Planspielen anwenden. 		
Inhalte	<p>A. Grundlagen und Begriffsdefinitionen</p> <p>Aufgaben des Rechnungswesen Kennzahlen Berichtswesen in Unternehmen Rechtliche Grundlagen</p> <p>B. Externes Rechnungswesen</p> <p>Inventar und Inventur Bilanz, Bilanzgliederung und Bilanzanalyse System der doppelten Buchführung Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle Weiterführende Aspekte (Steuer, Warenbewegung, Abschreibung)</p> <p>C. Internes Rechnungswesen</p> <p>Abgrenzung zum externen Rechnungswesen System der Vollkostenrechnung System der Teilkostenrechnung</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Präsentation		

Literatur

Bornhofen, M. et al.: Buchführung 1: Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, 24. Aufl., Wiesbaden, 2012.
Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Grundlagen der Informatik und E-Commerce (6100510)

Englischer Titel	Introduction to Computer Science and E-Commerce		
Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Braun, Peter; Völkl-Wolf, Christina		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe der Informationsverarbeitung im Kontext von Informatik und E-Commerce. Die Studierenden kennen grundlegende Methoden zur Modellbildung innerhalb der Informatik und sind in der Lage, diese Methoden anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen Verfahren zu Beschreibung von Datenstrukturen und sind in der Lage, einfache dynamische Systeme zu analysieren und mit Zustandsdiagrammen zu beschreiben. Die Studierenden können das Prinzip eines Algorithmus erklären. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten zum logischen und analytischen Denken und können einfache Aufgabenstellungen mit einer Turing-Maschine umsetzen.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse über den grundsätzlichen Aufbau die Funktionsweise eines Computers und eines Mikroprozessors. Die Studierenden kennen die Aufgaben von Betriebssystemen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des elektronischen Handels, sowie den Aufbau und die Funktionsweise von E-Commerce Systemen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu den grundlegenden Problemlösungsverfahren im E-Commerce, in dem anhand von Fallstudien aus der Praxis entsprechende Fragestellungen analysiert und gelöst werden.</p>		
Inhalte	<p>Information, Informationsgehalt, Informationscodierung, Darstellung von Zahlen und Zeichen</p> <p>Modelle und Modellbildung als grundlegendes Prinzip in der Informatik</p> <p>Beschreibung von Datenstrukturen mit der erweiterten Backus-Naur-Form</p> <p>Modellierung dynamischer Systeme und ihre Beschreibung mit Zustandsdiagrammen</p> <p>Der Begriff des Algorithmus, Berechenbarkeit, Halteproblem, Funktionsweise und Programmierung von Turing-Maschinen</p> <p>Aufbau und prinzipielle Arbeitsweise eines Computers und Mikroprozessors</p>		

Aufgaben von Betriebssystemen

Grundlagen des elektronischen Handels

E-Commerce aus wirtschaftlicher Sicht
Management von EC-Projekten

Aufbau eines Online-Shops

Begriff Online Marketing und Bereiche des Online-Marketing:

- Suchmaschinenmarketing,
- E-Mail-Marketing,
- Social Media,
- Web Analytics, etc.

Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung
---------------------------------	----------------------

Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard
--------------	--

Literatur	Gumm, Heinz-Peter; Sommer, Manfred: Einführung in die Informatik. 10. Auflage, Oldenbourg, 2012. Herold, Helmut; Lurz, Bruno; Wohlrab, Jürgen: Grundlagen der Informatik. 2. Auflage, Pearson, 2012. Seifert, Dirk: Electronic-Commerce - Mobile-Commerce - Social-Commerce Guide. 1. Auflage, Books on Demand, 2013. Thome, Rainer; Schinzer, Heiko; Hepp, Martiin (Hrsg.): Electronic Commerce und Electronic Business. 3. Auflage, Verlag Vahlen, 2005. Fischer, Mario: Website Boosting 2.0, 2. Auflage, mitp, 2008.
-----------	--

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (6100600)

Englischer Titel	Basics of Economics		
Modulverantwortliche(r)	Wedlich, Eva		
Dozent(in)	Wedlich, Eva; Zahn, Sebastian		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine		
Empfohlene Voraussetzung	Keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und Verstehen der zentralen Grundbegriffe und wichtigsten Zusammenhänge der Volks- und Betriebswirtschaft. - Die Studierenden können ökonomische Zusammenhänge beurteilen und nachvollziehen. - Sie sind in der Lage wirtschaftswissenschaftliche Texte (u. a. auch aus Wirtschaftszeitungen) zu verstehen und richtig zu interpretieren. 		
Inhalte	Grundlagen und Begriffe der Volkswirtschaftslehre Preisbildung Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Volkswirtschaftliche Ziele Grundlagen und Begriffe der Betriebswirtschaftslehre Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens Standortwahl Rechtsformen		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Bartling, H.; Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre; 16. Aufl.; Vahlen, München, 2008 Baßeler, U.; Heinrich, J.; Utecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft; 19. Aufl.; Schäffer-Poeschel; Stuttgart, 2010 Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., 2010. Mankiw, G.; Taylor, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre; 5. Aufl.; Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2012 Balderjahn, I.; Specht, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; 6. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2011. Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; 56. Aufl.; Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2012 Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre; 24. Aufl.; Vahlen;		

München, 2010

English for IT (6100810)

Englischer Titel	English for IT		
Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Dunphy, Graeme; Kreiner-Wegener, Andrea		
Sprache	Englisch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine		
Empfohlene Voraussetzung	approx. 6 years of school English		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Students have English language skills so that they can work or study in an English speaking country without major language difficulties.		
Inhalte	technical vocabulary; reading, understanding and working on technical texts (e.g. project descriptions, excerpts from computing magazines, authentic technical reading material); listening comprehension (authentic recordings on computer-related topics) oral communication skills (e.g. telephoning, presentations, discussions, negotiations, meetings); written communication (esp. emails)		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	lecture script, different articles, listening materials		

Mathematik I (6100310)

Englischer Titel	Mathematics I		
Modulverantwortliche(r)	Schneller, Walter		
Dozent(in)	Schneller, Walter; Gnuschke-Hauschild, Dietlind; u.a.		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Schulmathematik		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Math.-naturwiss. Grundlagen: Die Studierenden lernen erste Grundlagen der Mathematik kennen, die für die Wirtschaftsinformatik/E-Commerce relevant sind.</p> <p>Fertigkeit zur Entwicklung und zum Umsetzen von Lösungsstrategien: Durch Lösen von mathematischen Aufgaben wird die Fertigkeit zur Entwicklung und zum Umsetzen von Lösungsstrategien geschult.</p> <p>Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken: Durch Lösen von mathematischen Aufgaben wird die Fähigkeit zum logischen Denken geschult.</p>		
Inhalte	<p>Lineare Algebra: Lineare Gleichungssysteme, Matrizen, Vektoren, Skalarprodukt, Rechnen mit Matrizen, inverse Matrizen.</p> <p>Logik: Logische Verknüpfungen, Wahrheitstabeln, Aussagenalgebra, Normalformen.</p> <p>Zahlentheorie: Modulo-Rechnung, erweiterter Euklidischer Algorithmus, Satz von Euler-Fermat, RSA-Verschlüsselungsverfahren.</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Bartholomé, Andreas; Rung, Josef; Kern, Hans: Zahlentheorie für Einsteiger; Vieweg + Teubner, Wiesbaden Beutelspacher, Albrecht; Zschiegner, Marc-Alexander: Diskrete Mathematik für Einsteiger; Vieweg + Teubner, Wiesbaden Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker; Hanser Verlag; München/Wien		

Gramlich, Günter: Lineare Algebra – Eine Einführung; Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag
Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker; Vieweg + Teubner, Wiesbaden
Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler 1 und 2; Vieweg + Teubner; Wiesbaden
Pommersheim, James E.; Marks, Tim K.; Flapan, Erica L.: Number Theory: A Lively Introduction with Proofs, Applications, and Stories; John Wiley & Sons
Schubert, Matthias: Mathematik für Informatiker; Vieweg + Teubner, Wiesbaden

3. und 4. Fachsemester

Datenbanken (6101210)

Englischer Titel	Databases		
Modulverantwortliche(r)	John, Isabel		
Dozent(in)	Rott, Michael; Weidel, Oliver		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Grundlegende Programmierkenntnisse		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden haben grundlegende Datenbank-Konzepte wie das relationale Datenmodell und die Relationen-Algebra verstanden. Sie sind mit Hilfe der vermittelten Modellierungs- und SQL-Kenntnisse in der Lage, Datenbank-Lösungen zu entwerfen und praktisch umzusetzen. Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis der spezifischen Anforderungen an die Datenhaltung in mehrschichtigen Software-Architekturen, insbesondere Web-Anwendungen. Sie haben einen Überblick über Datenbank-Technologien für Performance und Skalierbarkeit.</p> <p>Fundierte fachliche Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen Informatik: Vermittlung des Begriffes der Persistenz von Daten; Implementierung der Persistenz mit und ohne Hilfe eines RDBMS- Fachspezifische Vertiefungen: Vermittlung von Techniken zur Datenmodellierung und Datenhaltung <p>Problemlösungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung technischer Problemstellungen: Konzeptionelle Datenmodelle werden in logische und physische Modelle transformiert und normalisiert, um Daten strukturiert und performant verwalten zu können- Fertigkeit zur Entwicklung u. zum Umsetzen von Lösungsstrategien: Auf Basis der Analyse fachlicher Informationsbedarfe werden datenbank-basierte Lösungskonzepte erarbeitet- Kompetenz zur Vernetzung unterschiedlicher Fachgebiete: Die Funktionsweise der Schnittstelle zwischen Programmierung und Datenbanken wird anhand von JDBC vermittelt. Die Verbindung der Entwicklung von Datenbanken zum Software-Engineering wird u. a. über ERM-Modelle hergestellt. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken: Durch strukturierte Analyse müssen aus fachlichen Anforderungen für Informationsbedarfe		

konzeptionelle Modelle entwickelt werden. Hierbei sind logische Vorgehensweisen und analytische Fähigkeiten Voraussetzung bzw. Lerngegenstand.

Praxiserfahrung und Berufsbefähigung

- Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen: Die Konzeption, die Implementierung und die Nutzung von kleinen und großen Datenbanken sind Bestandteil praktischer jeder IT-Anwendung.

Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Fähigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Aufgabenstellungen: Analyse von Diskurswelten und Modellierung als Entity-Relationship-Modell; Analyse von komplexen Informationsbedarfen und Umsetzung in formale Abfragesprachen

Inhalte	<p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Persistente Datenhaltung- Anforderungen an Datenbanksysteme <p>Relationales Datenmodell (*)</p> <ul style="list-style-type: none">- Relationen und relationale Algebra- Integritätsbedingungen- Normalisierung <p>Datenbankentwurf (*)</p> <ul style="list-style-type: none">- konzeptionelle Datenmodellierung- logische Datenmodellierung- Normalformen <p>SQL (*)</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen DDL, DML- Einfache und komplexe SQL-Anfragen- Anfrageverarbeitung <p>Transaktionsverarbeitung</p> <p>Datenbanken in mehrschichtigen Architekturen</p> <ul style="list-style-type: none">- Performance und Skalierbarkeit- Nicht-relationale Datenbanken (NoSQL) <p>* Schwerpunktthema</p>
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard relationales Datenbanksystem
Literatur	Piepmeyer, Lothar: Grundkurs Datenbank-systeme; 1. Aufl.; Hanser; München, 2011 Heuer, Andreas; Saake, Gunter: Datenbanken - Konzepte und Sprachen; 5. Aufl.; MITP-Verlag; Bonn, 2013

Web- und Skriptsprachen (6101300)

Englischer Titel	Web Programming and Script Languages		
Modulverantwortliche(r)	Heinzi, Steffen		
Dozent(in)	Mennig, Patrick		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I/II		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Web- und Skriptsprachen trägt zu den Gesamtlehrzielen wie folgt bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Beschäftigung mit den Besonderheiten von Web- und Skriptsprachen vertiefen die Studierenden ihre fachspezifischen Fähigkeiten. • Die Auseinandersetzung mit interpretierten Sprachen befähigt die Studierenden zur zielgerichteten Verwendung dieser Hilfsmittel. <p>Darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden den Einsatzzweck und die Vor-/Nachteile interpretierter Sprachen lösungsbezogen einordnen • verstehen sie die spezifischen Herausforderungen webbasierter Systeme und kennen ausgewählte Werkzeuge zur Erstellung solcher Systeme. • Sind die Studierenden in der Lage, Bausteine für Web-Anwendungen zu analysieren, zu konzipieren und zu entwickeln. 		
Inhalte	<p>Beschreibungssprachen für Web-Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • XML • HTML • CSS <p>Client-Side Scripting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Document Object Model • JavaScript • JavaScript Frameworks <p>Server-Side Scripting</p> <ul style="list-style-type: none"> • CGI • PHP/node.js <p>Client-Server Interaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • HTTP • Sessionmanagement • Ajax 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware		

Literatur

- O. Ochs: JavaScript für Enterprise-Entwickler, dpunkt, 2012
- B. Seibert: Professionelles Webdesign mit (X)HTML und CSS, Galileo Computing, 2008
- K. Thenmayer: PHP Einsteigerkurs, Crea-tespace, 2012

Software Engineering (6101600)

Englischer Titel	Software Engineering		
Modulverantwortliche(r)	John, Isabel		
Dozent(in)	John, Isabel; Weber, Kristin		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS	Vorlesung	
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Grundkenntnisse in objektorientierter Programmierung		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen Umsetzung der Prinzipien des Software Engineerings bei der Softwareentwicklung. - Kenntnis der gängigen Vorgehensmodelle (schwergewichtig + agil, wie z.B: Scrum) mit der Zuordnung von Ergebnistypen und Methoden zu den jeweiligen Entwicklungsphasen. - Kenntnis von grundlegenden Techniken für die Entwicklungsphasen (objektorientierten Softwareanalyse, Anforderungsmodellierung, Testtechniken) - Fähigkeit zur Modellierung von Anforderungen auf der Basis der von UML für die Analyse bereitgestellten Diagrammtypen (Use Case Diagramme, Klassendiagramme, Aktivitätendiagramme, Sequenendiagramme, etc.). - Kennen und Anwenden der Grundlagen des Software Engineerings 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe - Zielsetzungen und Prinzipien des Software Engineerings - Vorgehensmodelle (Wasserfall, V-Modell XT, agile Modelle am Beispiel Scrum) - Darlegung der Ergebnistypen der Softwareentwicklungsphasen mit Methodenzuordnung - Grundlagen der objektorientierten Funktions- und Datenmodellierung - Objektorientierte Analyse auf der Basis von UML (Use Case Modellierung, Erstellung stati-scher Modelle, Erstellung dynamischer Modelle) 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	Skript/Folien E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Oestereich, Bernd: Analyse und Design mit UML 2; Oldenbourg; München Balzert, Helmut: Lehrbuch der Software-Technik, Band 1, Software-Entwicklung; Spektrum, akad. Verlag; Heidelberg Rupp, Chris: UML 2 glasklar; Hanser; München McLaughlin: Objektorientierte Analyse und Design von Kopf bis Fuß , O'Reilly		

Unternehmensgründung und Unternehmensmanagement (6100910)

Englischer Titel	Business Start-Up and Management		
Modulverantwortliche(r)	Müßig, Michael		
Dozent(in)	Müßig, Michael		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Grundlagen BWL Die Studierenden lernen die Grundlagen eines Businessplanes in seiner Struktur und seiner Entstehung kennen</p> <p>Kenntnisse der Denkweisen anderer Disziplinen Insbesondere der Bezug zu Jura und Steuerlehre wird verdeutlicht.</p> <p>Verstehen von Teamprozessen Die Bedeutung von Teamprozessen im Bereich unternehmerischer Gründungsprozesse und gemeinsam getragener Entscheidungsprozesse wird herausgearbeitet</p> <p>Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen Im Rahmen von Workshops werden konkrete praktische Problemstellungen diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze auf Basis methodischer Herangehensweisen eingeübt</p> <p>Learning Outcomes: Wissen über die steuerlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Bausteine einer erfolgreichen Unternehmensgründung Verständnis für Bedeutung und Möglichkeiten der Unternehmensgründung in innovativen Branchen, insbesondere im Umfeld des E-Commerce Kenntnisse zu den einzelnen Aspekten der Unternehmensführung: Personalführung, Controlling, Vertrieb, Finanzierung, Marketing u.a. Einzelne Methoden und Instrumente des Managements analysieren und anwenden können. Schnelle selbständige Erarbeitung neuer Themenfelder. Problemlösungskompetenzen allein und in der Gruppe</p>		
Inhalte	<p>Entwicklung und Begründung der Existenz von Unternehmen Faktoren, die vor der Gründung geprüft werden müssen Kreativitätstechniken und Innovationsmanagement</p> <p>Steuerliche Rahmenbedingungen und rechtliche Ausprägungen</p>		

Businessplan: Aufbau, Struktur, Abhängigkeiten

Der Finanzierungsplan als Basis für die Fremdkapitalbeschaffung

Unternehmensorganisation und Flexibilisierung von Unternehmen

Besonderheiten bei Unternehmensgründungen im Online-Marketing und im Bereich des E-Commerce

Phasen der Unternehmensführung: Planen – Organisieren – Führen – Kontrollieren

Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung
---------------------------------	----------------------

Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Workshops in Kleingruppen
--------------	---

Literatur	Kubicek / Brückner: Businesspläne für IT-basierte Geschäftsideen, dpunkt-Verlag 2010 Faltin: Kopf schlägt Kapital, Hanser 2008 Kirsch, Werner; Seidl, David, van Aaken, Dominik: Unternehmensführung, Schäffer/Poeschel, Stuttgart, 2009 Osterwald u.a.: Business Model Generation, campus Verlag, 2011 Blank, S.; Dorf, B.: Das Handbuch für Startups - Schritt für Schritt zum erfolgreichen Unternehmen.
-----------	---

Mobile Systeme und Anwendungen (6102710)

Englischer Titel	Mobile Systems and Applications		
Modulverantwortliche(r)	Huffstadt, Karsten		
Dozent(in)	Huffstadt, Karsten		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen die Grundlagen mobiler Systeme und Anwendungen - Die Studierenden kennen wesentliche Gesichtspunkte zur Auswahl, Gestaltung, Entwicklung und Implementierung mobiler und ubiquitärer Anwendungen. - Sie können Unternehmen bei der Einführung mobiler Anwendungen beraten. 		
Inhalte	<p>A. Einführung in Mobile Systeme</p> <p>Abgrenzung zu nicht-mobilen Systemen Grundlagen mobiler Plattformen und Implementierungstechniken</p> <p>B. Mobile Techniken</p> <p>Cross-Platform und Web-Development vs. nativer Entwicklung Development-Frameworks</p> <p>C. Mobile Anwendungen</p> <p>Business- und Einsatzszenarien mobile Lösungen für das E-Commerce Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mobiler Lösungen</p> <p>D. Ausblick auf neue Techniken</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Präsentation Projektmanagement-Software		
Literatur	Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben		

Oberflächengestaltung und Usability (6102300)

Englischer Titel	Interfacedesign and Usability		
Modulverantwortliche(r)	Aubele, Tobias		
Dozent(in)	Aubele, Tobias		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS	sem. Unterricht, Übung	
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Teilnehmer lernen, wie man nutzerorientierte Weboberflächen plant, entwickelt, umsetzt, auf Akzeptanz testet und diese fortlaufend weiter optimiert. Die wesentlichen theoretischen Basiskonzepte zur Entwicklung von weborientierten Benutzeroberflächen und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis sind bekannt. Eigenständige Planung, Entwicklung und Erfolgskontrolle der Benutzerfreundlichkeit von Webanwendungen und -sites ist möglich.		
Inhalte	Theoretische Konzepte für weborientiertes Informationsdesign; Navigationskonzepte; mentale Benutzermodelle; Informationsaufnahme und -verarbeitung beim User; Webusability; Conversionoptimierung; Gestaltung von Bestell- und Bezahlstrecken; Bilder- und Textwirkung; a/b und multivariates Testen; Unterschiedliche Test- und Prüfkonzepte zur Prüfung der Nutzerakzeptanz, insb. Eyetracking; Durchführung bzw. praktische Anwendung von Eyetracking-Tests und Interpretation von Ergebnissen		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung oder Kolloquium		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Livetests, spez. Laborequipment für Eye-Tracking		
Literatur	Preim: Entwicklung interaktiver Systeme Shneiderman: User Interface Design Stary: Interaktive Systeme Raskin: Das intelligente Interface Ash: Landing Pages Morys: Conversion Optimierung Sarodnick; Brau: Methoden der Usability Evaluation Heinsen; Vogt: Usability praktisch umsetzen Nielsen; Loranger: Web Usability Kalbach: Handbuch der Webnavigation Krug: Don't make me think Blaß; Teufel: Texte schreiben fürs Web Fischer: Website Boosting		

5. Fachsemester

Begleitete Praxisphase (6102410)

Englischer Titel	Supervised Internship		
Modulverantwortliche(r)	Aubele, Tobias		
Dozent(in)	Aubele, Tobias; Völkl-Wolf, Christina		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	1 SWS Seminar, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	750	15	735
Kreditpunkte	25		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Studienbeginn 01.10.2013 und später: 91 CP; Studienbeginn 01.10.2012-30.09.2013: 91 CP, Modul PROGI, Modul MATH; Gesamtaufwand 860 Stunden Studienbeginn 01.10.2011-30.09.2012: 91 CP, Modul ALG, Modul PROGI, Modul MATH; Gesamtaufwand 860 Stunden		
Empfohlene Voraussetzung	Keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Projekterfahrung - Teamarbeit Fähigkeit, die in den theoretischen Semestern vermittelten Kenntnisse auf die Praxis zu übertragen. Die Studierenden können weiterhin wissenschaftliche sowie praxisbezogene Arbeiten erstellen und Inhalte durch professionelles Präsentieren vermitteln.		
Inhalte	Die begleitete Praxisphase hat einen Umfang von 20 Wochen. In dieser Zeitspanne soll ein dem zeitlichen Gesamtumfang angemessenes Projekt durchgeführt werden. Dieses Projekt ist im Vertrag zu benennen. Ansprechpartner/Betreuer an der FH ist der Beauftragte für die Praxissemester. Über dieses Projekt wird nach Abschluss der Praxisphase eine Präsentation gehalten.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	fachliche Beurteilung und Präsentation		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Moderationstafeln und -kästen, Video		
Literatur	keine allgemeine Literaturempfehlung möglich, wird fallweise vertiefend von den unterschiedlichen Dozenten ausgegeben.		

Soft und Professional Skills (6101110)

Englischer Titel	Soft and Professional Skills		
Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Fischer, Mario; Müßig, Michael; u.a.		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	6 SWS	Seminar	
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 50	Eigenstudium 100
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Projekterfahrung - Teamarbeit</p> <p>Die Studierenden haben grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse über Teambildung, Moderationstechnik, Körpersprache (insb. Mimik, Gestik, Haltung sowie äußere Erscheinung), über die Entstehung von Konflikten und dessen Lösung, über die Grundsätze des sachbezogenen Verhandeln.</p> <p>Die Studierenden übernehmen anspruchsvolle Praxisaufgaben innerhalb einer Gruppe oder eines Teams und können die jeweils passenden Techniken und Lösungsstrategien anwende.</p> <p>Sie lernen anhand von praktischen Beispielen und selbst durchgeführten Übungen die Wichtigkeit des methodisch sauberen Einsatzes der Methoden unterschiedlicher Soft- und Professional Skills und deren (beeinflussende) Wirkung auf andere.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Moderationstechnik mittels der Metaplan Methode • Verhandlungstechnik (Harvard Methode) • Körpersprache • Teammanagement • Konfliktmanagement • Grundlagen des Anfertigen wissenschaftlicher und praxisbezogener Arbeiten. • Erlernen verschiedener Präsentationsmethoden und praktische Anwendung 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Präsentation		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Moderationstafeln und –kästen Video		
Literatur	Keine allgemeine Literaturempfehlung möglich, wird fallweise vertiefend von den unterschiedlichen Dozenten ausgegeben.		

6. und 7. Fachsemester

Wirtschafts- und IT-Recht (6102600)

Englischer Titel	Business and IT Law		
Modulverantwortliche(r)	Junker-Schilling, Klaus		
Dozent(in)	Lexa, Carsten; Malakas, Konstantin		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Grundlegende Kenntnisse der wichtigsten rechtlichen Tatbestände im öffentlichen und privaten Recht (BGB, HGB) insb. Vertrags- und Markenrecht mit IT- und speziellem Onlinebezug. Daraus resultierend grundsätzliche Kenntnisse zur Vermeidung von Rechtsnachteilen.		
Inhalte	Aufbau der verschiedenen Gerichtsinstitutionen; Allgemeines Vertragsrecht; Urheber- und Markenrecht, Schadensersatzpflicht, Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts, einschlägige Teile des Strafrechts. Einschlägige Besonderheiten der Informationstechnologie, insb. für Online-Recht. Interpretation und Deutung von aktuellen Urteilen im Umfeld des Internets.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Einschlägige Gesetze (insb. BGB, HGB, UrhG, BDSG), spezielle aktuelle Literatur und Fallstudien werden vom Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Bachelor-Arbeit/Bachelor-Seminar (6103600)

Englischer Titel	Bachelor Thesis / Bachelor Seminar		
Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Aubele, Tobias; Völkl-Wolf, Christina; u.a.		
Sprache	Deutsch, Englisch		
SWS / Lehrform	1 SWS		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 450	Präsenzstudium 40	Eigenstudium 410
Kreditpunkte	15		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltungen PXPB, PA; 150 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Siehe SPO		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Mit der Bachelorarbeit / dem Bachelorseminar erbringt der Bearbeiter/die Bearbeiterin den Nachweis, dass er/sie fähig ist zur selbständigen Lösung einer anspruchsvollen Aufgabenstellung aus der Informatik (ggf. fachübergreifend), dass er/sie dabei die methodischen und wissenschaftlichen Grundlagen des Faches beherrscht und das Ergebnis adäquat darstellen kann.		
Inhalte	<p>Die Bachelorarbeit umfasst unter anderem eigene Studien und Recherchen über den Stand der Technik des jeweiligen Themengebiets. Insbesondere muss die Arbeit von Randbedingungen abstrahieren, die ihrer Natur nach nicht technisch begründet sind, sondern aus den spezifischen Gegebenheiten der Firma/des Betriebs resultieren. Soweit softwaretechnische Lösungen als Teil der Aufgabe gefordert sind, heißt das in der Regel, dass im Rahmen der Bachelorarbeit Prototypen implementiert werden, nicht aber die Sicherstellung von Produkteigenschaften (inkl. begleitender Handbücher, etc.) eingeschlossen ist.</p> <p>Das Bachelorseminar umfasst unter anderem eigene Studien und Recherchen über den Stand der Technik des jeweiligen Themengebiets. Insbesondere muss die Arbeit von Randbedingungen abstrahieren, die ihrer Natur nach nicht technisch begründet sind, sondern aus den spezifischen Gegebenheiten der Firma/des Betriebs resultieren. Soweit softwaretechnische Lösungen als Teil der Aufgabe gefordert sind, heißt das in der Regel, dass im Rahmen der Bachelorarbeit Prototypen implementiert werden, nicht aber die Sicherstellung von Produkteigenschaften (inkl. begleitender Handbücher, etc.) eingeschlossen ist.</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Dokumentation + Präsentation + Kolloquium		
Medienformen	Selbstständige Erarbeitung der Ergebnisse unter ständiger Betreuung eines Professors.		
Literatur	in Abhängigkeit des gestellten Themas; Die Bachelorarbeit soll wissenschaftlich angefertigt werden, d. h. Literatur ist entsprechend des Themas intensiv zu sichten und verwenden		

Anhang 1: FWPM

Big Data & Analytics (5003084)

Englischer Titel			
Modulverantwortliche(r)	Müßig, Michael		
Dozent(in)	Gröger, Harald		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Big Data & Analytics beinhaltet die komplexe Analyse großer Datenmengen, die häufig auch unstrukturiert sind bzw. in Echtzeit ausgewertet werden müssen. Beispiele sind ein besseres Kundenverständnis auf Basis sozialer Medien wie Facebook oder die Logfileanalyse zur Vorhersage von Maschinenausfällen.</p> <p>In diesem FWPM werden Kundenbeispiele und Einsatzszenarien vorgestellt, wichtige technische Grundlagen vermittelt und Datenschutzaspekte behandelt. Die Vorlesung wird durch Übungen und eine Exkursion in ein Entwicklungslabor ergänzt.</p> <p>Auch in deutschen Firmen wird die Nachfrage nach sogenannten „Data Scientists“ immer größer, die Big Data analysieren und dadurch Geschäftsvorteile realisieren können. Das FWPM führt in dieses neue Berufsbild ein.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Einführung Big Data und Einsatzszenarien• Hadoop Filesystem für unstrukturierte Daten• Hadoop Zugriffs- und Analysemethoden• Hadoop Übungen an eigener VMware (3x)• Echtzeitdatenströme Verarbeitung & Analyse• Integration, Governance und Datenschutz• Analytische Datenbanken (In Memory)• Analyseansätze (Vorhersagen, Data Mining)• Exkursion ins IBM Labor Böblingen		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Big Data Hadoop VMware für Übungen		
Literatur	Internet- und Literatur-Recherche für Referate, wird in der Vorlesung besprochen		

Content Marketing und Storytelling (5003112)

Englischer Titel	Content Marketing and Storytelling		
Modulverantwortliche(r)	Aubele, Tobias		
Dozent(in)	Ansari, Sepita; Aubele, Tobias		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS	Seminar	
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	40	110
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Teilnehmer des Moduls erlangen einen breiten Überblick über die Prozesse innerhalb des Content Marketings, sowie fundierte Einblicke im Bereich des Storytelling. Sie lernen Schritt für Schritt die Mechaniken, wie eine Story funktioniert, wie sie emotionalisiert und für die Arbeit in Content-Kampagnen bzw. Suchmaschinenmarketing genutzt wird.		
Inhalte	<p>Content Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess im Content Marketing • Content Marketing Auditing • Content-Marketing Strategien und Planung • Content-Marketing Produktion • Content Seeding • Tools & Cases im Content Marketing <p>Storytelling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Resonanz erzeugen - wie und warum wirken Geschichten? • Lektionen aus anderen Medien (TV, Offline) - Emotionen erzeugen, Empathie schaffen • Eine Heldenreise kreieren - die Geschichte erschaffen • Emotionale Kontraste erzeugen - Wirkung von Content verstärken, Leser bzw. Zuhörer emotional binden • Unvergessliche Momente im Gehirn verankern • Fallstudien und Impulse für Umsetzung im Content Marketing bzw. in der Suchmaschinenoptimierung 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	<ul style="list-style-type: none"> • E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) • Digitalprojektor/Standardsoftware • Whiteboard 		
Literatur	<p>„Think Content!: Content-Strategie, Content-Marketing, Texten fürs Web“, Miriam Löffler, ISBN-13: 978-3836220064</p> <p>„Epic Content Marketing: How to Tell a Different Story, Break through the Clutter, and</p>		

Win More Customers by Marketing Less“, Joe Pulizzi, ISBN-13: 978-0071819893
„Content Marketing: Think Like a Publisher - How to Use Content to Market Online and
in Social Media“, Rebecca Lieb, ISBN-13: 978-0789748379
"Storytelling", Petra Sammer, ISBN-13: 978-3955618186
"story tells, story sells: Wie dramatische Geschichten funktionieren", Edgar von
Cossart, ISBN-13: 978-1500164355
"resonate: oder wie Sie mit packenden Storys und einer fesselnden Inszenierung Ihr
Publikum verändern", Nancy Duarte, ISBN-13: 978-3527506200
"Warum das Gehirn Geschichten liebt - Mit Storytelling Menschen gewinnen und
überzeugen", Werner T. Fuchs, ISBN-13: 978-3648065334

E-Commerce-Recht in der Praxis (5003086)

Englischer Titel			
Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Kessler, Clemens		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	(Rechts-)Sicher im Sattel; Erkennen von Gefahren und Fallstricken, Nutzen von Möglichkeiten und Chancen: Personen in verantwortlichen Positionen im E-Commerce-Business werden so gut wie sicher mit Rechtsstreiten konfrontiert werden. Startups im E-Commerce werden sogar regelmäßig mit rechtlichen Angriffen geradezu überzogen. In der Vorlesung „E-Commerce-Recht“ werden Ihnen vertiefte Kenntnisse der Rechtspraxis anhand aktueller Beispiele aus der Rechtsprechung vermittelt.		
Inhalte	Wie funktioniert Recht in der Praxis? Grundlagen der Rechtsanwendung; Immaterialgüterrechte (Marken, Designs, Patente u.ä.) und Wettbewerbsrecht – notwendige Kenntnisse für Praktiker; Angriff und Verteidigung im E-Commerce-Recht, dargestellt anhand aktueller Fälle aus der Rechtsprechung: - Abmahnungen - Unterlassungserklärungen - Schutzschriften - einstweilige Verfügungen - Klageverfahren		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	http://www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/materialien/Skript/Skript_Internetrecht_April_2015.pdf In der Vorlesung wird ein eigenes Skript ausgegeben		

E-Procurement (5003111)

Englischer Titel	E-Procurement		
Modulverantwortliche(r)	Wedlich, Eva		
Dozent(in)	Gerhardt, Helena		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS	Seminar	
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Veranstaltung führt die Studierenden in das Management von Beschaffungsprozessen/ Aufgaben einer Einkaufsabteilung ein. Ebenfalls wird die Architektur der Beschaffungssysteme und deren Integration in die ITK-Infrastruktur vermittelt. Die flankierenden Übungen finden in dedizierten Beschaffungssystemen statt und runden somit die theoretischen Kenntnisse durch praktische Erfahrungen ab.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition und Einordnung von E-Procurement • Beschaffungsaufgaben und Prozesse in einem Unternehmen • Klassifikation und Architektur der Beschaffungssysteme • Leistungsverzeichnisse/Wertungsschema • Informationsintegration im E-Procurement 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	<ul style="list-style-type: none"> • E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) • Beschaffungssystem/Ausschreibungssystem • Digitalprojektor/Standardsoftware • Whiteboard 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Beschaffung (Business Engineering) Taschenbuch – 20. November 2012 von Walter Brenner (Herausgeber) • e-procurement: Eine umfassende Analyse von Anforderungen an effiziente Beschaffungsprozesssysteme 4. Dezember 2010 von Alexander Hartner (Autor) • E-Procurement: Grundlagen, Standards und Situation am Markt (IT-Professional) (German Edition) Taschenbuch – 15. März 2007 von Patrick P. Stoll (Autor) 		

Enterprise Computing (5003061)

Englischer Titel	Enterprise Computing: Configuration and Programming from Mainframes		
Modulverantwortliche(r)	Balzer, Arndt		
Dozent(in)	Balzer, Arndt		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS	Vorlesung	
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Grundkenntnisse in Rechnerarchitektur, Java, XML wünschenswert, aber keine Bedingung.		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Kenntnisse über EDV Systeme in Industrie, Handel, Banken und Verwaltung. Im Speziellen die Verwendung, der Aufbau und die Funktionsweise, Administration und Programmierung von Großrechnern bzw. Transaktionssystemen.		
Inhalte	<p>Die Lehrveranstaltung wird folgende Schwerpunkte behandeln (geplant):</p> <ul style="list-style-type: none"> * Einführung (Historie, Anwendungsfälle, Kunden, etc.) * z-Systeme (z/VM, z/VSE, z/Linux) * zOS (JCL REXX, ...) * zOS Lab * Hochverfügbarkeit (HA, Parallel Sysplex) * Virtualisierung * Praxis (Systemautomation) * Grundlagen CICS * Grundlagen DB2 auf z * Programmierung (Java, XML, Cobol, PL/1) * Programmierung (Java) - Lab * Praxis (RZ-Führung) 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	<p>Neben Vorlesungen wird es praktische Übungen an einem Großrechnersystem in Leipzig bzw. Montpellier geben.</p> <p>Die eLearning Plattform moodle der Uni Leipzig wird zur Vertiefung der Inhalte eingesetzt.</p> <p>Exkursion zu einer Mainframe Installation.</p>		
Literatur	<p>P. Herrmann, U. Kebschull, W.G.Spruth: Einführung in z/OS und OS/390 W. Greis: Die IBM-Mainframe Architektur M. Teuffel, R. Vaupel: Das Betriebssystem z/OS und die zSeries</p>		

iOS-Programmierung (5003087)

Englischer Titel			
Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Bachmann, Florian; Wittmann, Andreas		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I und II, speziell Kenntnisse in objektorientierter Programmierung		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Programmierung von mobilen Applikationen am Beispiel von iOS.</p> <p>Die Studierenden kennen die besonderen Herausforderungen bei der Programmierung von mobilen Endgeräten im Vergleich zu Desktop und Web-Anwendungen.</p> <p>Die Studierenden können das Entwicklungswerkzeug Xcode zur Programmierung, für das Design von Oberflächen und zum Debuggen sicher einsetzen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen in der Programmierung von iOS Applikationen mit der Swift 2.0.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Gestaltung mobiler Nutzeroberflächen bei iOS mittels Autolayout, und können insbesondere die Design-Prinzipien von Apple umsetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung der grundlegenden Bibliotheken, wie zum Beispiel Core Data und Animation für die Programmierung von iOS Apps.</p>		
Inhalte	Grundlagen des Betriebssystems iOS		
	Programmierung in Objective-C und Swift		
	Struktur und Lebenszyklus von Applikationen		
	Model-View-Controller Pattern		
	Design von grafischen Nutzeroberflächen		
	Daten, Tabellen und Controller, Core Data		
	Animationen		

Entwicklungswerkzeuge, Debuggen, Build-Tools, Test-Verfahren

Veröffentlichung im AppStore

Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Powerpoint Coding
Literatur	developer.apple.com/library/ NSHipster.com http://www.objc.io/ raywenderlich.com Joe Conway, Aaron Hillegass, Christian Keur: iOS Programming - The Big Nerd Ranch Guide (4th Edition) (Big Nerd Ranch Guides)

Online-Marketing in der Praxis (5003065)

Englischer Titel	Online Marketing in practice		
Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Aden, Timo; Luft, Christian		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS Seminar		
max. Übungsgruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	40	110
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	vorherige oder gleichzeitige Teilnahme am Vertiefungsmodul E-Commerce		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden lernen, wie sie theoretisch erworbenes Wissen über Online Marketing in der Praxis in verschiedenen Branchen anwenden können, welche Besonderheiten es für den jeweiligen Einsatz zu berücksichtigen gibt und wie der Erfolg gemessen werden kann.		
Inhalte	Anwendung, Zusammenwirken und Erfolgskontrolle von Online Marketing Maßnahmen in der Praxis anhand von Fallstudien und Übungsbeispielen.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben		

Requirements Engineering (5003067)

Englischer Titel	Requirements Engineering		
Modulverantwortliche(r)	John, Isabel		
Dozent(in)	John, Isabel		
Sprache	Englisch		
SWS / Lehrform	4 SWS	Seminar	
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Software Engineering / Software Engineering I		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Fähigkeit zur Einschätzung der Bedeutung des Requirements Engineering bei der Softwareentwicklung.</p> <p>Kenntnis der gängigen RE-Modelle mit der Zuordnung von Ergebnistypen und Methoden zu den jeweiligen RE-Phasen.</p> <p>Vertiefte Fähigkeit zur Modellierung von Anforderungen auf der Basis der von UML für die Analyse bereitgestellten Diagrammtypen (Use Case Diagramme, Klassendiagramme, Aktivitätendiagramme, Sequenendaigramme, etc.).</p> <p>Fähigkeit zur Modellierung von Use Cases und nicht-funktionalen Anforderungen, Umgang mit technischen und nicht-technischen Stakeholdern, Inspektion und Verfeinerung von Anforderungen</p> <p>Eine Möglichkeit der Zertifizierung zum Certified Requirements Engineer in Zusammenarbeit mit Sophist/Nürnberg innerhalb des Kurses wird momentan noch geprüft</p>		
Inhalte	<p>Grundbegriffe des RE</p> <p>Taskorientiertes, goal-basiertes und objektorientiertes RE</p> <p>Elicitation Techniken</p> <p>Analyse Techniken</p> <p>Modellierungs Techniken</p> <p>Inspektionstechniken</p> <p>Fallbeispiel</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	<p>Skript/Folien</p> <p>E-Learning Portal FHWS</p> <p>Ausgewählte Literatur</p> <p>eigene Vorträge</p>		
Literatur	<p>Cockburn, Writing Effective Use Cases, Addison Wesley</p> <p>Hull, Requirements engineering, Springer Verlag</p> <p>Berenbach, Software & Systems Requirements Engineering: In Practice, McGraw Hill</p>		

Service-orientierte Architekturen (5003089)

Englischer Titel			
Modulverantwortliche(r)	Heinzi, Steffen		
Dozent(in)	Härtel, Johannes		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Grundkenntnisse des Projektmanagements, Grundkenntnisse von IT-Vorgehensmodellen (V-Modell, Wasserfallmodell, Scrum)		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Kompetenz zum Entwerfen eines fachlichen Domänenmodells Kompetenz IT-Projekte innerhalb einer SOA Landschaft durchzuführen Kompetenz zur Bewertung von SOA Architekturen		
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Herausforderungen von Service Orientierte Architekturen für große Konzerne. SOA als fachliches Architekturmuster, Grundlagen des SOA Prozessmanagement, SOA Domänenmodell, Grundlagen SOA Projektmanagement, Enterprise SOA Architekturmanagement, Grundlagen des SOA Multiprojektmanagements, technische Grundlagen einer SOA-Landschaft, Grundlagen des Personalvermögen in SOA		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	Mathas, C. (2008): SOA intern, Hanser, München, Wien Engels, Hess, Humm & Juwig (2008): Quasar Enterprise, dpunkt, Heidelberg		

Software industry, education and economy in India (5003030)

Englischer Titel	Software industry, education and economy in India		
Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Hennermann, Frank; Müßig, Michael		
Sprache	Englisch		
SWS / Lehrform	4 SWS	Seminar	
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Interesse an interkulturellem Austausch angemessene Englisch-Kenntnisse		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Erfahrungen im Bereich verteilter Entwicklungsprojekte über Länder-, Sprach- und Kulturgrenzen hinweg Interkulturelle Zusammenarbeit in weltweit verteilten Teams Bereits in frühen Semestern haben die Studierenden Globalisierung und interkulturelle Kompetenz erfahren und damit einen ersten Schritt in Richtung Internationalisierung des Studiums getan.		
Inhalte	Die Fakultät bietet Studierenden die Möglichkeit eines 2-wöchigen Seminars an der Christ University in Bangalore, Indien nach einer entsprechenden über das Semester verteilten u.a. interkulturellen Vorbereitung. Zudem werden in Zusammenarbeit mit der Christ University während des Semesters Projekte von gemischten indisch-deutschen Studentengruppen bearbeitet		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Video- und Telefonkonferenzen		
Literatur	n.a.		

Technischer Datenschutz (5003109)

Englischer Titel	Data Protection - Technical Aspects		
Modulverantwortliche(r)	Junker-Schilling, Klaus		
Dozent(in)	Hofherr, Matthias; Schinner, Alexander		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS	Seminar	
max. Übungsgruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Anforderungen des Datenschutzes in Deutschland . Dabei stehen alltagstaugliche Umsetzungen und technische Aspekte im Vordergrund. Besucher der Veranstaltung soll ein Basiswissen vermittelt werden, um später eine realistische Sichtweise auf das Thema "Datenschutz" zu haben.		
Inhalte	<p>Der erste Teil der Veranstaltung "technischer Datenschutz" beinhaltet Datenschutzthemen aus Sicht eines Datenschutzbeauftragten in Deutschland. Aus einem Überblick zur Rechtslage werden die praktischen Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten abgeleitet und im Detail besprochen.</p> <p>Es werden folgende Kernthemen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Öffentliches und privates Verzeichnisse (mit Betrachtung verschiedener exemplarischer Verfahren im Unternehmen) * Löschen und Sperren von Daten * Outsourcing (innerhalb und außerhalb der EU) * Aufsichtsbehörden * Datenschutzprüfungen * Datenschutz auf Websites * Datenschutz in der Softwareentwicklung * Schnittstellen zur Informationssicherheit * Implementierung eines Datenschutz-Managementsystems * Sonstige Alltagsaufgaben eines Datenschutzbeauftragten <p>Im zweiten Teil werden technische Aspekte zum Schutz von Daten und Systemen behandelt.</p> <p>Ziel der Vorlesung ist es, Angriffe auf Daten aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Diese sind u.a.</p> <p>die Sicht desjenigen, der Daten sicher speichern möchte, desjenigen, der Angriffe erkennen oder aufklären möchte, aber auch die Sicht des Angreifers selber.</p> <p>Die Vorlesung beinhaltet dabei folgende Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundlegende Aspekte von Firewall und Netzwerkinfrastruktur. * Erkennung von Angriffen * Planung von Schutzsystemen am Beispiel IDS * Grundlagen forensischer Untersuchungen 		

- * Grundlagen von Kryptographie und PKI
- * Incident Response
- * Penetrationstests
- * Ausführliche praktische Übungen zu den Themen Incident Response und Penetrationstest bilden den Abschluss

Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung
Medienformen	Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard
Literatur	Teil 1: Bundesdatenschutzgesetz (BDSG): http://www.gesetze-im-internet.de/bdsg_1990/

Anhang 2: Vertiefungen

Vertiefung II: Cloud Platforms und Cloud Computing (6105202)

Englischer Titel			
Modulverantwortliche(r)	Heinzl, Steffen		
Dozent(in)	Heinzl, Steffen		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	24	126
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I Programmieren II Datenbanken Datenkommunikation		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen zum Thema Cloud Computing kennen und lernen wie man mit Hilfe eines Platform-as-a-Service-Angebots eine komplexe Webanwendung mit Hilfe zur Verfügung gestellter Cloud Services entwirft und entwickelt.</p> <p>Die Studierenden vertiefen fachübergreifende Kenntnisse, da Cloud Computing viele Bereiche sowohl aus der BWL (CAPEX, OPEX, TCO, etc.) berührt als auch aus den technischen Bereichen (Netzwerke, Webentwicklung, etc.) berührt.</p> <p>Zur Umsetzung des Projekts ist die Entwicklung und Umsetzung einer Lösungsstrategie notwendig. Hierzu werden die Studenten von ihrem Dozenten während der Umsetzungszeit gecoacht. Die Studenten lernen in den verschiedenen Bereichen ihr Wissen in den für ihr Projekt benötigten Bereichen selbstständig zu erweitern.</p> <p>Das Projekt und die Lösungs idee werden nach Abschluss des Projekts von den Studierenden präsentiert. Dabei lernen die Studenten, wie sie ihre Lösungs idee darstellen.</p> <p>Das Projekt findet in der Regel in Zweiergruppen statt. Dabei vertiefen die Studenten das Arbeiten in kleinen Teams.</p> <p>Da Cloud Computing ein sehr praxisrelevantes Thema ist, lernen die Studenten verschiedene praxisrelevante Themenstellungen kennen.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Cloud Grundlagen- Platform as a Service- Betrachtung verschiedener Plattformen		

- Entwicklung einer eigenen Webanwendung unter Verwendung von Cloud Services

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung oder Kolloquium

Medienformen

- E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
- Digitalprojektor/Standardsoftware
- Whiteboard
- Live-Demo

Literatur

- Understanding PaaS von Michael P. McGrath (2012)
- Cloud Computing: Web-basierte dynamische IT-Services von Christian Braun, Marcel Kunze, Jens Nimis, Stefan Tai (2011)

Vertiefung II: Information Security Management (5104212)

Englischer Titel	Information Security Management		
Modulverantwortliche(r)	Weber, Kristin		
Dozent(in)	Weber, Kristin		
Sprache	Englisch		
SWS / Lehrform	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erhalten einen tiefen Einblick in das Aufgabengebiet eines Information Security Managers. Der Fokus liegt dabei auf der Rolle des „Faktors“ Mensch für die Informationssicherheit in Unternehmen. - Sie kennen die wichtigsten Methoden und Modelle des Information Security Managements und können diese situationsbedingt auswählen und anwenden. - Sie verstehen die z. T. gegensätzlichen Anforderungen der verschiedenen Information Security Anspruchsgruppen in der Praxis und können in diesem Spannungsfeld agieren. - Sie sind in der Lage, sich selbständig in neue Wissensgebiete einzuarbeiten, sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Information Security zu informieren und deren praktische Bedeutung richtig einzuschätzen. - Am Beispiel Mobile Security setzen die Studierenden konkrete Sicherheitsanforderungen praktisch um und erproben deren Wirksamkeit. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Basics Concepts in Information Security Management - Information Security Policy - Mobile Security - The Human Factor in Information Security - Information Security Program - Information Security Frameworks - Organising for Information Security 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung oder Kolloquium		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Fröschle, H. (Hrsg.): Mobile Security, HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik, Band 51, Ausg. 1, Februar 2014 - Hadnagy, C.: Social Engineering – The Art of Human Hacking, 2011 - Harich, T.: IT-Sicherheitsmanagement, mitp, Heidelberg, 2012 - Harkins, M.: Managing Risk and Information Security: Protect to Enable, Apress, 2013 		

- Helisch, M.; Pokoyski, D. (Hrsg.): Security Awareness – Neue Wege zur erfolgreichen Mitarbeiter-Sensibilisierung, Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2009
- Kersten, H.; Klett, G.: Der IT Security Manager, 3. Aufl., Springer Vieweg, Wiesbaden, 2012
- Klipper, S.: Information Security Risk Management, Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2011
- Vacca, J.: Managing Information Security, Syngress Media, 2. Aufl., 2013
- Whitman, M.; Mattord, H.: Management of Information Security, Course Technology, 4. Aufl., 2013

Vertiefung II: Quantitative und qualitative Nutzerforschung (6106202)

Englischer Titel			
Modulverantwortliche(r)	Aubele, Tobias		
Dozent(in)	Aubele, Tobias		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Oberflächengestaltung und Usability Online-Marketing Content Engineering Statistik		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden lernen theoretische Kenntnisse der qualitativen Nutzerforschung und werden diese u.a. in Form der Konzeption, Durchführung und Auswertung von Interviews, Befragungen und moderierten Usability-Studien anwenden. Sie haben verstanden, wie quantitative Daten insbesondere durch Webanalyse- und CRM-Systeme erhoben und ausgewertet werden. Die Studierenden wissen, wie diese Systeme funktionieren und sind in der Lage, selbst ein marktübliches Webanalyse-Tool inklusive Website-Testing aufzusetzen, individuelle Berichte anzufertigen und daraus fundierte Erkenntnisse abzuleiten. Die Validität und Reliabilität von Daten wird mittels statistischen Verfahren auf Signifikanz geprüft. Hierzu werden multivariate statistische Kenntnisse vermittelt und mittels marktüblicher Software (SPSS) praktisch angewendet.</p> <p>Quantitative und qualitative Nutzerforschung trägt zu den Gesamtlehrzielen von EC wie folgt bei:</p> <p>Fundierte fachliche Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachspezifische Vertiefungen: Auf den Bedarf des Studiengangs zugeschnittene Vorstellung von Methoden und Technologien um Webseiten und Prozesse an die Bedürfnisse der Besucher anzupassen. - Fachübergreifende Kenntnisse: Einbindung bzw. Wiederauffrischung von Kenntnissen aus den Veranstaltungen zu Online-Marketing, Oberflächengestaltung und Usability, Content Engineering sowie Statistik. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken: Die Veranstaltung deckt ein breites Spektrum sowohl an fachlichen als auch an technischen Themen ab. Die Verknüpfung von beidem erfordert in hohem Maße analytisches und konzeptionelles Denken. - Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden: Für konkrete Anwendungsfälle in der Webseitengestaltung werden Vorgehensweisen und Technologien beschrieben und die Einsatzmöglichkeiten diskutiert. 		

Praxiserfahrung und Berufsbefähigung
- Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen: Die Erzeugung und Optimierung von nutzerzentriertem Content sowie Erforschung der zugrundeliegenden Konsumentenbedürfnisse sind Kernaufgaben im Bereich E-Commerce.

Inhalte	Zielsetzungen im E-Commerce Konsumentenverhalten Grundlagen der Webanalyse Quantitative Analyse <ul style="list-style-type: none">• Multivariate Statistik, Gütemaße• Testtheoretische Grundlagen• Erstellung eines Testentwurf (Fragebogen)• Prüfung der Reliabilität und Validität• Empirische Überprüfung von Testkonzepten Qualitative Analyse <ul style="list-style-type: none">• Techniken qualitativer Inhaltsanalyse• Gütekriterien der Inhaltsanalyse• Usability-Studien (think aloud; Leitfadeninterview)
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung oder Kolloquium
Medienformen	<ul style="list-style-type: none">• E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de)• Whiteboard• Beamer• Praktische Übungen (SPSS)
Literatur	Kroeber-Riel, Werner; Gröppel-Klein, Andrea: Konsumentenverhalten, Vahlen, 2013 Sauro, Jeff: Quantifying the User Experience: Practical Statistics for User Research, Morgan Kaufmann, 2012 Bühner, Markus: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion, Pearson, 2010 Sedlmeier, Peter: Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler, Pearson, 2013 Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken, Beltz, 2015 Bühl, Achim: SPSS 22, Pearson, 2014 Vollmert, Markus; Lück, Heike: Google Analytics: Das umfassende Handbuch. Inkl. Google AdWords-Integration und Google Webmaster Tools, Gallileo, 2014

Vertiefung II: Web-Analytics (6104202)

Englischer Titel	Web Analytics		
Modulverantwortliche(r)	Völkl-Wolf, Christina		
Dozent(in)	Völkl-Wolf, Christina		
Sprache	Deutsch		
SWS / Lehrform	4 SWS	Seminar	
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt 150	Präsenzstudium 60	Eigenstudium 90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Grundlagen Informatik und E-Commerce Online Marketing Oberflächengestaltung und Usability		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen der Web Analyse.</p> <p>Die Studierenden erhalten Fertigkeit zur Entwicklung und zum Umsetzen von Lösungsstrategien und Kompetenz zur Vernetzung unterschiedlicher Fachgebiete. Sie erwerben Kenntnisse über die Funktionsweisen marktüblicher Web-Analyse-Tools. Sie erhalten aktuelles Praxiswissen und sind nach der Veranstaltung in der Lage, dies für Unternehmen auch praktisch einzusetzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage neue Themenfelder durch die Integration von Kenntnissen, Fertigkeiten und sozialen sowie methodischen Fähigkeiten in Arbeits- oder Lernsituationen selbständig zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden werden im Rahmen von Workshops befähigt konkrete praktische Problemstellungen zu diskutieren. Gemeinsam werden Lösungsansätze auf Basis methodischer Herangehensweisen eingeübt.</p>		
Inhalte	<p>Grundlagen von Web Analytics</p> <p>Möglichkeiten der Datenerhebung in der Web Analyse; Messmethoden im Online Marketing (im Vgl. zu Methoden im traditionellen Marketing)</p> <p>Zielsetzungen im Online Marketing</p> <p>Analyse von Besuchern, Besucherquellen, Werbung, Content & Conversions</p> <p>Web Analytics am Beispiel gängiger Tools am Markt (z. B. Google Analytics)</p> <p>Herausforderungen der Integration von Daten aus unterschiedlichen Quellen</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung oder Kolloquium		
Medienformen	<p>E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de)</p> <p>Digitalprojektor/Standardsoftware</p> <p>Whiteboard</p> <p>Fachspezifische Software (Tools)</p> <p>Workshops in Kleingruppen</p>		
Literatur	<p>Haberich, Ralf (Hrsg.): Future Digital Business. 1. Auflage, mitp; 2013.</p> <p>Düweke, Esther; Rabsch, Stefan: Erfolgreiche Webseiten, SEO, SEM, Online-Marketing, Usability. 2. Auflage, Galileo Press Bonn, 2012.</p> <p>Aden, Timo: Google Analytics: Implementieren. Interpretieren. Profitieren, 3. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2012.</p>		

Hassler, Marco: Web Analytics: Metriken auswerten, Besucherverhalten verstehen, Website optimieren, 1. Auflage, mitp, 2008.
Meier Andrea; Zumstein, Darius: Web Analytics & Webcontrolling, Webbasierte Business Intelligence zur Erfolgssicherung. 1. Auflage, dpunkt Verlag, 2012.

Inhaltsverzeichnis

1. und 2. Fachsemester	2
Programmieren I (6100110)	2
Rechnungswesen (6102000)	3
Grundlagen der Informatik und E-Commerce (6100510)	5
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (6100600)	7
English for IT (6100810)	9
Mathematik I (6100310)	10
3. und 4. Fachsemester	12
Datenbanken (6101210)	12
Web- und Skriptsprachen (6101300)	14
Software Engineering (6101600)	16
Unternehmensgründung und Unternehmensmanagement (6100910)	17
Mobile Systeme und Anwendungen (6102710)	19
Oberflächengestaltung und Usability (6102300)	20
5. Fachsemester	21
Begleitete Praxisphase (6102410)	21
Soft und Professional Skills (6101110)	22
6. und 7. Fachsemester	23
Wirtschafts- und IT-Recht (6102600)	23
Bachelor-Arbeit/Bachelor-Seminar (6103600)	24
Anhang 1: FWPM	25
Big Data & Analytics (5003084)	25
Content Marketing und Storytelling (5003112)	26
E-Commerce-Recht in der Praxis (5003086)	28
E-Procurement (5003111)	29
Enterprise Computing (5003061)	30
iOS-Programmierung (5003087)	31
Online-Marketing in der Praxis (5003065)	33
Requirements Engineering (5003067)	34

Service-orientierte Architekturen (5003089)	36
Software industry, education and economy in India (5003030)	37
Technischer Datenschutz (5003109)	38
Anhang 2: Vertiefungen	40
Vertiefung II: Cloud Platforms und Cloud Computing (6105202)	40
Vertiefung II: Information Security Management (5104212)	42
Vertiefung II: Quantitative und qualitative Nutzerforschung (6106202)	44
Vertiefung II: Web-Analytics (6104202)	46